



März 2019 – Nr. 3

Freier von und für

Dieser Tage fragte mich eine unserer jungen Taufwerberinnen, was denn der Sinn der Fastenzeit sei. Meine kurze Antwort: Sie wäre eine Hilfe, freier von und für zu werden. Die kurzgefasste Antwort hatte eine längere Erklärung zur Folge.

Verstanden wurde „freier von“ – sehr schnell. Denn: Wer von uns hat nicht schon an sich erfahren, dass unser Alltag von Bequemlichkeit, Launen, Ausweich- und Umgehungsversuchen vor Anforderungen und Ähnlichem bestimmt wird. Hier würde eine Stärkung des Willens einen Zuwachs von Selbstbestimmung und Konsequenz bringen.

Selbst das Sich-Lösen von Beschwerendem, von Schuld und Versagen fällt uns nicht immer leicht, ebenso auch das Bitten um Vergebung. Da böte sich die Fastenzeit als gute 'Einübungszeit' an. Dazu ein bedenkenswertes Wort von Papst Franziskus [Papst Franziskus, Generalaudienz am 13.11. 2013]:

„Ich kann mich nicht mehr als einmal taufen lassen, aber ich kann beichten und so die Taufgnade erneuern. Es ist, als empfinde ich eine zweite Taufe“.

Mit dem „Freier von“ gelänge wohl auch das „Freier für“ leichter.

Was das für den Einzelnen bedeutet, könnte zusammen gefasst so umschrieben werden: Freier für die Gottes- und Nächstenliebe als Antwort auf die Liebe Gottes.

meint Ihr Pfarrvikar Franz Wilfinger

0 Aus der Gemeinde

+ *Erstkommunion*

Die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion hat heuer Pfarrvikar Dr. Boris Holosnjaj übernommen. Seit November ist er engagiert und in Zu-sammenarbeit mit den Eltern damit unterwegs. Dabei gilt es heuer auch einige Kinder auf die Taufe vorzubereiten. Bei der Familienmesse am 31. März werden 3 Kinder getauft. Die Feier der Erstkommunion wird am Sonntag, 5. Mai in der Gemeindemesse um 09.30 sein.

+ *Firm-Vorbereitung*

Auch sie hat Pfarrvikar Dr. Boris heuer übernommen. Seit November gab es an den Mittwochen die Treffen. Am 1. März nahmen unsere jungen Leute an einem Wortgottesdienst in St. Florian teil, zu dem alle Firmlinge aus den 4 Pfarrgemeinden unserer Pfarre zur Frohen Botschaft eingeladen waren. Vom 8.-10. März sind sie Teilnehmende an einem Wochenende, das ebenso der Vorbereitung auf die Firmung dient. Diese wird in unserer Gemeinde – wie gewohnt – am Christi Himmelfahrtstag, diesmal 30. Mai um 09.30 sein.

+ *Bibelgespräch*

In den monatlichen Bibelgesprächen befassen wir uns diesem Arbeitsjahr mit dem Buch Ijob, im März mit dem 10. Kapitel. Das maßlose menschliche Leid wird der Stachel hin zu Gott. Gerade im Leid braucht er den tragenden, wenn auch unendlich fernen, ihm fremd gewordenen Gott.

Die fünf Glaubensabende in unserer Pfarre an den Freitagen in der Fastenzeit laden zum Umgang mit der Heiligen Schrift ein. Am Freitag, den 29. März um 19.30 im Pfarrsaal St. Florian wird ein Zugang zu den Texten der Bibel ausprobiert.

+ *Offene Runde – Messe im Wandel*

Nach der offenen Runde im Februar fragte eine Teilnehmerin, ob man nicht einmal etwas darüber hören könnte, wie sich der Ritus der hl. Messe im Laufe der Jahrhunderte gewandelt und geändert habe. Der Vorschlag fand Zustimmung, daher werden wir im März mit „Messe im Wandel“ beginnen.

Informationsblatt der Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner;
Paulanergasse 6, 1040 Wien – Tel. 01 505 50 60/40
für den Inhalt verantwortlich Msgr. Franz Wilfinger, Pfarrvikar,
Homepage <http://members.chello.at/pf/> mail: wieden-paulaner@zurfrohenbotschaft.at

Offizielle Adressen:

Pfarre zur Frohen Botschaft, Belvederegasse 25, 1040 Wien
Tel. 01/ 505 50 60 e-Mail: Pfarre@ZurFrohenBotschaft.at
Pfarrer Gerald Gump: Gerald.Gump@zurFrohenBotschaft.at
Homepage: Pfarre.ZurFrohenBotschaft.at

Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner, Paulanergasse 6, 1. Stock,
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 09.00 – 12.00.
Tel. 505 50 60 40; Fax 505 50 60 42
E-mail: Wieden-Paulaner@zurFrohenBotschaft.at
<http://members.chello.at/pf>
Pfarrsekretärin Gertrud Hinterndorfer
Gertrud.Hinterndorfer@zurFrohenBotschaft.at
Pfarrvikar Franz Wilfinger Franz.Wilfinger@zurFrohenBotschaft.at
Pfarrvikar Dr. Boris Holosnjaj Boris.Holosnjaj@zurFrohenBotschaft

Kirchenführer, kurz gefasst:

In der Kanzlei erhältlich, ebenso Ansichtskarten von der Kirche.

Kindergarten

Waaggasse 4, Hoftrakt; Tel. 0676 555 54 75
E-mail: paulaner@nikolausstiftung.at
Leiterin: Frau Ursula Blaha.
Die Einrichtung wird von der St. Nikolaus-Stiftung geführt.

Gottesdienste:

Montag bis Samstag 08.00 Frühmesse im a. o. Ritus
Donnerstag/Freitag 18.30 Abendmesse (in der Loreto-Kapelle)
Samstag **18.30 Vorabendmesse**
Sonntag **08.00 Frühmesse** im a. o. Ritus
09.30 Gemeindemesse
11.30 feiert **Hw. Silvio Crosina**, Seelsorger für das Krankenhauspersonal, mit seiner Gemeinde die **Spätmesse**
17.00 Die **Patres** der **Petrusbruderschaft** feiern mit ihrer Gemeinde im außerordentlichen Ritus.
18.30 Abendmesse
Rosenkranz 17.45 unter der Woche (ausgenommen Mittwoch)
08.45 an Sonn- und Feiertagen
Kreuzweg: Dienstag um **18.30** (ausgenommen am 19.März-Hochfest des hl. Josef)
Beichtgelegenheit: Montag, Dienstag von 07.15 – 07.45
Donnerstag, Freitag und Samstag von 17.45 – 18.15

Monat März

Fr	01.	14.00-15.30 18.00-19.00	Erstkommunion-Vorbereitung Wortgottesdienst/Firmlinge in St. Florian
Di	05.	18.115-19.30	Stille Anbetung des Allerheiligsten
Mi	06.	18.30	Abendmesse, Auflegung des Aschenkreuzes
Fr	08.	14.00-15.30	Erstkommunion-Vorbereitung
Mo	11.	19.00	Abend des Gebetes der KMB in Maria/Gestade
Di	12.	18.30	Kreuzweg
Do	14.	15.00 18.30 19.00	Seniorenclub zu ebener Erd' Versöhnungsfeier f. Firmlinge in St. Florian Bibelgespräch Ijob Kap. 10
Fr	15.	14.5.30	Erstkommunion-Vorbereitung
Di	19.	18.30	Abendmesse – Hochfest des hl. Josef
Do	21.	19.00	Offene Runde - Die Messe im Wandel I
Fr	22.	14.00-15.30 18.45 19.30	Erstkommunion-Vorbereitung Kreuzweg Glaubensabend
Mo	25.	18.30	Abendmesse – Verkündigung des Herrn
Di	26.	18.30	Kreuzweg
Mi	27.	16.00	Firm-Vorbereitung
Fr	29.	14.00-15.30	Erstkommunion-Vorbereitung
So	31.	09.30	Taufe von 3 Erstkommunion-Kindern

Glaubensgespräche in unserer Pfarre

Fr, 15. März 2019 Pfarrsaal St. Elisabeth 1040, St.-Elisabeth-Platz 9
Mag.^a Sabine Kräutzel-Höfer Die Bibel mit Gewinn lesen

Wichtige Leitlinien und Hilfen beim Bibellesen werden Ihnen vorgestellt. Sie gehen Impulsen in den Texten für Ihr Leben nach und können erleben, was der Austausch in Gruppen bringt. Eine Methode des gemeinsamen Bibellesens wird ausprobiert.

Fr, 22. März 2019 Pfarrsaal Wieden-Paulaner 1040, Paulanergasse 6
Dr. Roland Schwarz Die Bibel und ihre Stolpersteine

Manches in der Bibel ist unverständlich oder klingt widersprüchlich. Was sind Ihre Problemstellen beim Lesen und Betrachten der biblischen Texte? Teilen Sie diese im Vorfeld unter Regina.Robanser@zurFrohenBotschaft.at mit, damit der Referent auf Ihre Schwierigkeiten eingehen kann.